

# Markierte Wanderwege in San Mateo

Alle Wege auch umgekehrt gehbar, nur ist die angegebene Richtung die bessere.

Alle Wege bis auf 1 können halbiert oder noch mehr gekürzt werden, indem man den Bus nutzt

Höhenangaben und Entfernungen entnehmen Sie bitte der Karte, Massstab 1:25000 4cm=1 Quadrat=1 km

## Manantiales Llanos de la Pez 1

Man geht die Avenida Tinamar (der Guanchenname für San Mateo) aufwärts, vorbei am Denkmal für den Brunnenbauer (San Mateo hat ca 300 Brunnen), dem Terrero (Schauplatz des Einheimischenringkampf) zur Einmündung von links der Strasse "Palma". Diese geht aufwärts bis zur Landstrasse. Ab hier dunkelblaue Markierung, Pfeile und Punkte. Die Landstrasse kreuzt man, den gegenüberliegenden Weg folgend, 2 Mal, bis man zum Viertel "4 Caminos" kommt (Häuser in Ocker). Nach 100m die Landstrasse aufwärts gehend verlässt man diese geradeaus gehend die Strasse nach "Asomada" - mit toller Aussicht. Hier gibt es auch einen kleinen Lebensmitteladen. An diesem vorbei verlässt man nach 100m die Strasse auf einer Betonpiste links, die geradeaus weitergehen - Wanderweg wird (Auch mit schöner Aussicht). Nach 300m mündet dieser in einer Kehre auf die Strasse nach Camaretas. Nach weiteren 300m aufwärts (An Einrichtungen des Wasserwerkes vorbei) und einer Kurve geht links der befestigte Wanderweg hoch. Durch Ginsterfelder und lichten Wald, über Weiden gelangt man in einer Kehre auf eine Schotterpiste, der man aufwärts folgt. Bei der Einmündung in die zum Stausee links abwärts führende Piste wählt man den gegenüberliegenden kleinen Weg aufwärts. Dieser wiederum mündet bei einem Betonpfosten auf die Piste nach "Casas Ingleses" (Die Wasserwerke - zu denen diese rosafarbenen Häuser gehören - waren ursprünglich englischer Besitz). Vor den Häusern geht rechts, bei dem Müllcontainer eine Betonpiste nach oben. Dieser folgt man bis zu ihrem Ende. Am letzten Haus beginnt rechts ein Weg, der um es herumführt und dahinter rechts hoch steigt. Am obersten Feld biegt er abrupt nach links oben. Durch Ginster führt er in den Barranco, in dem es ein kleines Stück aufwärts geht. Danach geht es nach rechts durch Ginster, bei der Einmündung des Weges von Hoya Gamonal gelangt man nach rechts an Agaven vorbeigehend bei einigen Kiefern auf einen kleinen Pass mit herrlichen Ausblick. Ab hier geht es links in sachtem Gefälle durch ehemalige Felder und Weiden zu einem Wäldchen, in dem man auf die Piste aus Camaretas trifft. Diese links entlanggehend erreicht man ein grosses Becken, an dem der Weg an einer gefassten Quelle vorbei beginnt. In leichtem bergauf erreicht man wieder die Zone des Ginster, bis man an einem Stall ohne Dach vorbei zu einer trockenen offenen Wasserleitung kommt. Dieser folgt man nach rechts, an der Waldgrenze entlang, zu ihrem Ursprung. Dort hat man bereits die Piste im Blick, die man nach Durchquerung des Barrancos und des Ginsters ein bisschen erst abwärtsgehend erreicht. Auf dieser geht es bergauf, auch nach Einmündung einer Piste von rechts unten. Nach der dichten Vegetation vorher nun Blick auf karge, aber interessante Felsformationen (und Las Palmas). Beim Erreichen der Strassenkreuzung überquert man diese, um in die oberhalb der Apfelbäume gelegene Privatstrasse, die wenig später von Kiefern gesäumt wird, einzubiegen. Bei dem Jägerdenkmal beginnt rechts der gepflasterte Wanderweg, der sich nach 20m mit dem von Süden kommenden vereinigt. Ab hier hat man Ausblicke nach Westen, mit dem Teide von Teneriffa im Hintergrund. Durch ein Stück Ginster hinab erreicht man die Höhenstrasse, der man nach rechts aufwärts folgt (geradeaus gelangt man in 30 min zur Haltestelle Cruz Tejada). Bei der 2. Piste links biegt man an einer Viehtränke ab, der Piste bis zu ihrem Ende folgend. Dort geht man nach links, an einem Brunnenhaus vorbei, durch eine Apfelplantage zu einer Gruppe Weiden mit ruinösem Stall darunter. Ab hier geht es sanft über Wiesen, dann steiler durch Ginster bergab zu einem Brunnen. Gegenüber, an der Einzäunung einer kleinen Apfelplantage entlang geht es weiter. Nach Verlassen des Waldes kommt der Weg an eine kleine Steinmauer, an der er entlang bergab führt. Jetzt blickt man wieder auf die Felder von San Mateo bzw des Viertels Cueva Grande. Bei der abgesperrten Piste angelangt geht man diese 20m nach links, um bei Kiefern auf eine grössere zu gelangen. Diese geht man durch Weiden führend bergab, bis man auf die Einmündung der von unten kommenden (Abkürzungs)strasse auf die Landstrasse trifft. Letztere kreuzt man, um auf der anderen nach San Mateo zu gehen. Mehrmals kreuzt man die Landstrasse, um schliesslich in San Mateo hinter dem Restaurant "Raiz del Verol" den Ort zu erreichen

## **7 Fuentes-Saucillo** **2**

Man beginnt die Wanderung wie die vorige. Bei "Casas Ingleses" geht man nach links weiter. Ab hier grün markiert. Dort beginnt unter Eukalyptusbäumen rechts der gepflasterte Wanderweg nach oben. Bald trifft er wieder auf die Piste, deren letzte 200m man folgt. Bei den dort befindlichen Häusern (Hoya Gamonal), auf hellem Boden, geht der Wanderweg zwischen Obst und Nussbäumen sowie Ginster, weiter. Er mündet bei einem verlassenem Haus auf eine Schotterpiste der man bis zur Einmündung auf die Landstrasse folgt. Diese geht man nach links ca 200m, um sie dort auf einer Piste links zu verlassen. Man sieht schon den Saucillo, ein emblematischer Berg dieser Gegend (mit Kreuzen auf den Gipfel im Wald) kurz vor einem Haus verlässt man diese Piste auf einer nach rechts abwärts führenden. Nach deren Ende geht man 100m über Geröllfeld zu einem Hochspannungsmasten, dort trifft man auf die "Pista del Saucillo". Dieser folgt man nach links durch den Wald (Aufforstung) in einer Lichtung mit "Gamones" (Liliengewächs) geht rechts eine Abkürzung bergab, auf dieser sieht man nach einigen Metern links einen alten Teer oder Kalkofen (Den Teer brauchte man zum Abdichten der Schiffe). Weiter auf der Piste gehend hat man eine gute Aussicht - bei entsprechendem Wetter sieht man auch Fuerteventura. Links der "Roque Saucillo". Bei einem eingezäunten, mit Apfelbäumen bestandenen Grundstück verlässt man die Piste auf einem links abwärts führenden Weg, der auf einer manchmal eigegrabenen Wasserleitung liegt. Kurz, nachdem man ein Wasserbecken passiert hat kommt man zu einem einzelnen Baum, bei dem man schon Aussicht auf San Mateo hat. Dort trifft man links auf den von "Lechuzilla" hochkommenden Weg. Nachdem dieser sich unten in Strasse verwandelt hat, folgt man dieser ca 500m. Dann geht rechts unter einer Freileitung ein Weg bergab, der wunderschön sich durch die Felder und am Barranco vorbei schlängelt. Bald wird er auch Piste die nach 50m in die an einem grossen Haus endende Strasse mündet. Diese geht man nach links, bis man zwischen Betonmauern am Müllcontainer auf die Hauptstrasse kommt. Der folgt man rechts hinab zur Landstrasse, die man bis zu den Schulgebäuden bei einer Hochspannungsleitung nutzt. Dort biegt man rechts in eine Strasse ein, die dieses Viertel (4 Caminos) umrundet. Gegenüber befindet sich der Hinweg, den man abwärts nutzt.

## **Barranco Mina-Las Mesas** **3**

Der Weg fängt an wie der erste, nur umgekehrt. Am Ende der (Abkürzungs)strasse (ab hier rote Markierung) geht man die Landstrasse nach rechts zum Restaurant "Las Rosas". Ab hier geht man die Hauptstrasse 500m nach links bis "Portillo", dem Beginn von Lagunetas. Hier rechts hinab durch Ortsstrassen zum Grund des Tales. Nach Überqueren des Baches geht links eine Piste parallel zu ihm bergauf. An ihrem Ende folgt man dem Bach, um nach Überquerung desselben das Bachbett auf dem anderen Ufer hochgehend zu verlassen. Nach dem Passieren einer ruinösen Wassermühle geht es links durch die Felder zu der Hauptstrasse hoch, die man neben einer ehemaligen Bar erreicht. Man geht auf dieser 100m nach rechts, an der Bushaltestelle vorbei, über die Brücke und biegt links in eine Piste ein, vor der das Schild "Barranco Mina" an den Fels angelehnt liegt. Hinter dem letzten Haus rechts hoch geht der Weg durch eine Schlucht, die ganzjährig Wasser führt. An dem oberen Ende, der "Quelle" (es ist keine Quelle, das Wasser kommt aus einem Tunnel des 16. Jhds (La Mina) von der anderen Seite des Gebirges) sind 2 Wassermühlen, als solche allerdings von aussen nicht zu erkennen. Man geht nun an Feldern entlang zur "Degollada Becerra". Die Höhenstrasse 200m nach links gehend, erreicht man den ersten Weg. Nach rechts geht es zum Bus (ca 25 min)

## **Valsequillo** **4**

Man geht die Strasse nach "Higuera" (rote Markierung), bis kurz hinter der Brücke rechts eine Strasse bergauf führt. An deren oberem Ende beginnt ein Weg, der kurze Zeit später auf der Strasse "Montanon" endet. Diese geht man nach links, an der folgenden Gabelung nach rechts abwärts. Ab dort hat man Ausblick auf das Tal von Valsequillo, Telde bis hin zum Flughafen. Nach Passieren eines 2-stöckigen Rohbaus (geplante Landschule) beginnt

rechts eine Piste bergab, der man bis zu ihrer Kehre folgt. Dort fängt geradeaus der Wanderweg an, der sich in zig-zag den Hang herunterschlingelt. Unten an der Strasse angelangt, geht man erst links dann weiter abwärts nach rechts zu einem Olivenbaum mit Telefonzelle, wieder nach links Richtung Aussichtspunkt. Kurz vor Erreichen von dessen Zufahrt geht rechts der Wanderweg bergab, der nach kurzer Zeit wieder auf diese Zufahrtsstrasse trifft. Man sieht in Valsequillo die Stützmauer, vor der der Wanderweg rechts in das Tal-die Landstrasse kreuzend hinabführt. Bei Erreichen der Zufahrt zu einigen Gehöften geht man diese ca 100m bergab, um nach links-zwischen 2 Grundstücken-auf einem Weg hinab den Talgrund zu erreichen. Dort geht man 100m bergauf, dann am gegenüberliegenden Hang zur Brücke hinaufzugehen. Man überquert dort die Landstrasse, um in die kleine Strasse nach "Colmenar" einzubiegen. Während diese nach 200m links hochgeht, wählt man bei einer Gabelung die rechts abwärts führende Strasse. Im Talgrund, bei einigen (Abwasser)leitungen, beginnt der gepflasterte Wanderweg aufwärts. Bei einer Gabelung in einem Grund mit Eukalypten und Weiden geht man nicht nach links (Tenteniguada Bus 20min) sondern geradeaus. Nach einem kurzem Stück eine Wiese bergauf gelangt man auf dem Wanderweg entlang eines verfallenen Weidezaunes nach Casillas. Die Strasse bergauf geht man bei deren Kurve nach links die geteerte Piste geradeaus weiter, bergauf. Nach Passieren eines Brunnenhauses bei einigen Kiefern geht rechts ein Weg unterhalb eines Wasserbeckens entlang. Nach dem Durchqueren eines Kaktusfeldes geht er links hoch bis zu einer neuen schwarzen Wasserleitung. Dieser folgt man unter Mandelbäumen bis zu einige Häusern. Auf deren Zufahrt geht man 100m nach links zur Landstrasse, ungefähr deren Kilometer 44,5. Ihr folgt man nach rechts bergauf 1,5 km, dann geht rechts die Strasse "Montanon" ab, auf dieser erreicht man nach 150m links den Abstieg wie beim Anfang

## **Pozo Umbria-Pino Santo-Terror-Sagrado Corazon-San Isidro 5**

Rot markiert, beginnt der Weg in der Nähe des Bauerndenkmals am unteren Ende von San Mateo hinter einer Schreinerei bergab in das Viertel "Chorillo". Nachdem man dort die Brücke überquert hat, geht man die Strasse abwärts bis zu der Kreuzung im Talgrund. Dort geht es die Strasse nach links hoch, die nach 200 m rechts auf einer Piste verlassen wird. Diese gelangt dann an den Stausee Toronjo, dessen Damm überquert wird. Er ist zwar durch Tore abgesperrt, aber Kleinvieh und Menschen haben extra Durchlässe. Danach geht es die Piste nach rechts abwärts, nach 20m biegt man links ab, diese Piste verlässt man nach der 1. Kurve für eine andere, die links- ebenfalls nach unten führt. Sie endet bei dem Brunnen "Umbria", der die Wasserversorgung der Brauerei Tropical sicherstellt. Man geht im Grund des Barranco ein Stück weiter abwärts, dann sieht man am linken Hang den hellen Beton der Abwasserröhre von Lomo Carbonero. Auf dieser geht man bis zu der Strasse, der man einige Meter nach oben folgt. Bei einem Lebensmittelladen biegt man rechts ab. Diese Strasse führt erst in den Barranco hinein, dann auf der anderen Seite hoch. Nach Kreuzen der Strasse Arinez-Pino Santo (rechts ist eine Dorfschule) kommt nach 200m links eine steil ansteigende betonierte Piste. Oben gelangt man auf die Strasse nach San Jose Alamo, der man bis "Faro" folgt. Rechts befindet sich der Berg "Pino Santo", zu dem im Mai gewallfahrt wird, von Santa Brighida aus (dieser Weg ist mit Kacheln ausgeschildert), auch kreuzt man die Strasse Pino Santo-Sagrado Corazon. In "Faro" gibt es eine Bar und 2 Läden. Dort geht man links einen kleinen Weg hinunter, der die Strasse mehrfach abkürzt. In "Cuesta Falcon" verlässt man diese bei einem Haus auf einer Piste nach rechts, die, nach links unten gehend, vor einem Feld endet. Dort beginnt links ein gepflasterter Wanderweg, der bis in den Talgrund hineinführt und auf der anderen Seite nach "Los Alamos, einem Viertel von Terror. Wer nicht in den Ort gehen will, geht die Strasse links, ansonsten gehen alle Wege ins Zentrum. In der Kehre der Strasse fängt die nach "Sagrado Corazon" an, der man bis zu diesem Ort folgt. An der Kirche geht man rechts vorbei die Strasse nach San Isidro, die kurz vor Erreichen der Landstrasse Weg wird. Unterwegs ist rechts ein Laden. In San Isidro erreicht man gegenüber der Einmündung der Strasse nach Madrelagua die Landstrasse. Diese geht man bis zur Quelle rechts. Vor dieser beginnt ein gepflasterter Wanderweg bergauf, der gleich wieder betonierte Piste wird. Bei einer Kette beginnt links der Wanderweg, der auf die Strasse nach Arinez führt. Links sieht man die Staumauer, zu der eine kleine Treppe führt. Die endet bei einem Weg, der den Stausee umrundet und auf die Strasse beim "Cruz Herrero" mündet. Diese geht man bergan, nach 100m bei einer Gabelung wählt man die rechte Strasse nach "Yedra". In der ersten Kurve geht man links auf den Wanderweg nach Utiaca hinab, der bei den ersten Häusern Strasse wird. Bei einer Steinmetz

verkässt man diese auf einem Weg links der zuerst waagrecht, dann rechts abwärts zur Rückseite der Kirche an der Landstrasse führt. Diese überquert man und geht auf der abwärts führenden Strasse nach 200m, bei einer Leitplanke zwischen 2 Häusern führt ein gepflasterter Weg abwärts. Bei einigen Häusern im Talgrund wird er Piste, die bei einem Müllcontainer auf die im Talgrund verlaufende stösst. Der folgt man 20m abwärts (links), um dann einer rechts ansteigenden Piste zu folgen. Nach dem Passieren eines Kuhstalls, in der Kehre geht ein kleiner Weg geradeaus nach oben. An der Stützmauer der Landstrasse entlang erreicht man schliesslich diese. Auf ihr geht man noch 200m weiter bergauf in Richtung San Mateo, um sie nach der Kehre links auf einer abfallenden (der unteren von 2) Pisten zu verlassen. Diese wandelt sich bald in Weg, der bei einem Baum in einer Spitzkehre dann parallel zur Landstrasse nach San Mateo führt, mehrere Strassen kreuzend, in die Strasse Lourdes hinter der Kapelle einmündet.

## **Drachenbaum-Sta Brighida-Gamonal 6**

Blau markiert. Anfangs wie nach Pino Santo, aber nach dem Stausee Toronjo die Piste erst links, dann rechts weitergehen bis zum Grund vom Barranco. Gute Ausblicke auf die geomorphologischen Strukturen des Barranco. Dann im Grund dem Weg folgen. Interessante Pflanzenwelt. Nach dem Drachenbaum auf der Strasse nach Sta Brighida weitergehen, hinter los Silos in der Kurve links in den Barrancogrund, erst Strasse, dann noch einmal links Piste. Von dort bis zur Kirche Wanderweg. Dann in die Strasse Franco nach rechts bis zur Landstrasse. Auf dieser nach rechts 200m bis zu einer Tankstelle. Dort in die Strasse nach Gamonal einbiegen. Dieser bergauf folgen. Bei Nr 197 geht links eine Piste hoch, die als Wanderweg bei Cruz Gamonal mündet. Nach Überquerung der Strasse geht rechts unterhalb der Schule eine betonierte Piste bergab. Dieser hinab- und in dem gegenüberliegenden Tal hinauf bis zu ihrem Ende folgen. Dort beginnt der "camino real" der Wanderweg geradeaus bergauf, dann eine Weile in üppigster Vegetation am Hang entlang, schliesslich auf einem Rücken durch Trockengewächse auf ein Haus zuführend. Ab dort Piste, die auf die Strasse Montanon führt, diese nach rechts gehend, bis man den Weg Valsequillo trifft

## **Lagunetas Cruz Tejada-Valleseco-Terror - Naranjeros 7**

Grün markiert. Aufstieg nach Lagunetas wie "Barranco de la Mina", aber im Talgrund nach dem Ende der Piste geht man einen Weg geradeaus nach oben, der nach ein paar Metern nach links geht und dann dort Strasse wird. Diese aufwärts kommt man zu einer Gabelung, bei der man die rechte Strasse wählt. An ihrem Ende beginnt ein kurzer steiler Weg, der bei einem Trafohaus vorbei auf die Landstrasse kommt. Ein paar Meter weiter oben, zwischen 2 Häusern geht er weiter. Mehrmals die Landstrasse kreuzend, erreicht man über die Wiesen den kieferngesäumten Fussweg zu den Kiosken von Cruz de Tejada. An diesen nach rechts vorbei kommt man zu dem Busparkplatz, wo unter einem Trafohäuschen der Weg nach Terror beginnt. Nach Überquerung der Höhenstrasse geht er im Wald hinter, bei Cueva Corcho ist auch wieder die Strasse zu überqueren. Nach dem Abstieg wird er bei Caldereta einem kleinen Paradies in einem Kegel- Piste, die bei Lanzarote auf die Landstrasse mündet. Dieser folgend, kommt links ein sehr schönes Waschbecken, was noch immer in Benutzung ist. Der Strasse nach links folgend kommt man zu einem Gasthof, hinter dem man rechts abbiegt. Durch die Ortschaft führt der Weg direkt nach Valsequillo, dessen Kirchenvorplatz man ein Besuch abstatten sollte. Am Ortsausgang wählt man die links neben der Landstrasse abgehende Strasse nach Zamora, die am Friedhof vorbei, dann nach rechts bei einer Kreuzung gehend über eine Piste wieder auf sie führt; an der Gabelung mit der Strasse nach Firgas. Dort geht man die mittige Strasse nach Laguna, einem kleinen See mit Naherholungsgebiet. Gegenüber dem Eingang dazu biegt eine kleine Strasse bergab, die auf die Landstrasse führt. Nach Überqueren dieser fängt dort der Wanderweg abwärts an, der 3mal diese kreuzt. (Wer nach Terror will, kreuzt ein 4.5.6. Mal und geht am Stadion und der Mauer des Zisterzienserkloster entlang in den Ort). Der Weg geht jetzt die Landstrasse 200m abwärts bis zur Einmündung der Strasse "Rosadas" in einer Kurve. an dem Ende dieser Strasse beginnt der Wanderweg durch den

Barranco Madrelagua. Nach 300m sind am gegenüberliegenden Hang Bauten sowie ein Hochspannungsmast zu sehen, dort ist der Brunnen von "Aguas de Terror". Nach Passieren einiger Agaven und Feigenkaktusse geht es am gegenüberliegenden Hang zwischen Häusern bergauf zu einer Piste, die sich bei Naranjeros in Strasse verwandelt und nach Madrelagua führt (Käserei). Dort ist auch die Einmündung in die Strasse nach San Isidro, die fortwährend interessante Ausblicke gewährt. Von San Isidro siehe "Pozo Umbria-Terror-Sagrado Corazon" oder Bus

## **Lagunetas Arinez**

**8**

Blau markiert. Nach Utiaca siehe Weg "Pozo Umbria Terror-Sagrado Corazon" das Ende umgekehrt oder Bus. Wie auf dem anderen Wanderweg geht man an der Rückseite der Kirche die Strasse hoch. Nach wenigen Metern überquert diese eine offene Wasserleitung, der man bis zur Strasse nach Cruz Herrero folgt (es wirkt, als ginge man durch Privatgärten). Nun folgt man der Strasse aufwärts-rechterhand ist ein Lebensmittelladen-bis zur Spitzkehre, in dieser geht man eine betonierte Piste geradeaus, die in den Grund des Barrancos hinabführt und auf dessen anderer Seite weiter. Man passiert eine Kette, überquert wieder den Bach, und am Ende der Piste geht rechts in die rote Erde gehauen ein Weg zu einem Haus mit Terrasse. Den dort liegenden Wasserleitungen folgt ein Weg nach links bis zu einigen Bauten der Wasserwerke. Da geht rechts über eine Brücke ein kleiner Weg steil bergan, nach ein paar ZigZags führt er zu einigen Feldern, wo er Piste wird. Dieser folgt man bis zur Einmündung einer weiteren von rechts oben. Nach 200m auf dieser biegt links ein Fussweg ab, der mit prächtigen Ausblicken den steilen Weg nach Arinez belohnt. Kurz vor Einmündung in die Kehre oberhalb Arinez wird er Piste. Man geht die Strasse hinunter durch den Ort, nach der Linkskurve verlässt man diese auf einer nach rechts unten abgehenden betonierte Piste. Diese wird in Cruz Herrero Strasse, die auf den Wanderweg "Pozo Umbria Terror-Sagrado Corazon" führt. Wie dieser weiter

Die schwarzen Wege auf der Karte (mehr als 100) sind nicht markiert, aber in dem "Wanderführer San Mateo" beschrieben, der auf Spanisch in der Gemeindebücherei steht oder über das gegenüberliegende "Servicios Sociales" auch auf Deutsch bezogen werden kann